

Mr. 16 4 66. Jahrg.

Also auch vom rein französischen Standpunkt aus ist eine Besatzung von dem Umfang, wie sie der Unterausfluß der Botschafterkonferenz beschlossen haben soll, in keiner Weise zu begründen, obwohl es die Spähen von den Dächern pfeifen, daß es das *o m i t e r* ist, welches diese hohe Besatzungsziffer gegenüber der Botschafterkonferenz durchgesetzt hat. Von den 75.000 Mann wurden allein die Franzosen 60.000 Mann stellen. Die Kosten dieser Besatzung kommen bekanntlich nach den Bestimmungen des Londoner Abkommens auf *F r a n k r e i c h*.

Beograd, 20. Jänner. Der Führer der kroatischen Bauernpartei und Unterrichtsminister Stjepan Radić hat im Hauptorgan seiner Partei „Dom“ heftige Angriffe gegen den Innenminister Boža Malšinskić gerichtet. In seinem Artikel betont er, daß die Gendarmerie unter dem Regime des Innenministers gegenüber den kroatischen Bauern große Gewalttaten ausübe. Für diese Gewalttaten macht Radić den Innenminister verantwortlich. Diese Angriffe haben in

Mailand, 19. Jänner. „Ambrosianu“ veröffentlicht einen Athener Bericht, der von großen Kriegsvorbereitungen Griechenlands spricht. Nach Informationen der politischen Kreise in Athen verhandelt Pangalos mit englischen Diplomaten über eine gemeinsame griechisch-englische Aktion, falls die Türken im kommenden Frühjahr in das Mopsulgebiet einfallen sollten. In Athen rüstet man sich vor allem zur See. Zwanzig englische Marineoffiziere arbeiten an der Neuorganisation der griechischen Seestreitkräfte. Die griechische Regierung hat andererseits bedeutende Kontrakte mit Frankreich für die Lieferung von

Wien. Paris, 19. Jänner. Wie die Abendblätter melden, unternahm der deutsche Botschafter von S e s j nachmittags am Quay d'Orsay eine Demarche, um die Herabsetzung der Okkupationstruppen im Rheinlande zu erlangen. Nach der Räumung von Köln beziffern sich die alliierten Truppen am Rhein auf 75.000 Mann. Gestützt auf die in Locarno gemachten Zusagen, verlangt die deutsche Regierung eine Herabsetzung dieser Ziffer auf 40.000 bis 45.000 Mann.

Paris, 19. Jänner. Nach einer vom „New-York Herald“ wiedergegebenen Meldung aus Kairo werden demnächst in Beirut französische Truppenverstärkungen von 17.000 Mann aus Toulouse erwartet. Die französische Regierung habe auf Verlangen des Oberkommissärs de Jouvenel beschlossen, die Stärke der französischen Truppen in Syrien auf 100.000 Mann zu bringen. Gerüchtwiese verlautet, der Oberkommissär werde noch in diesem Monat aus politischen Gründen nach Frankreich zurückkehren.

Vom deutschen Standpunkt aus aber ist dazu zu bemerken, daß, wenn die Meldung des „Daily Telegraph“ sich bestätigen sollte, dies den Bruch einer ausdrücklichen Zusage, einen schweren Verstoß wider den Sinn und Zweck der Locarno-Abmachungen bedeuten würde. Gibt es doch sogar zahlreiche Engländer und Franzosen, die der Meinung sind,

den politischen Kreisen große Sensation hervorgerufen. Man ist der Meinung, daß der Unterrichtsminister durch diesen Angriff gegen den Innenminister, der sehr einflußreich ist und in radikalen Kreisen große Autorität besitzt, eine Regierungskrise zu eröffnen beabsichtigt. Radiz rechnet damit, daß es zur Regierungskrise und als nächste Folge zur Auflösung des Parlaments und zur Ausschreibung von Neuwahlen kommen werde.

Unterseeboote abgeschlossen. Der Byzanz wird unter der Leitung englischer Offiziere in eine erstklassige Flottenbasis verwandelt, auch Saloniki. Das Heer wird von französischen Instrukteuren reorganisiert. Im Falle eines türkisch - englischen Konfliktes wird Griechenland England eine gut organisierte Flotte und ein geschultes Heer zur Verfügung stellen. Griechenland dürfte es nach einer Revanche für das kleinasiatische Debakel. Diese griechisch-englische Annäherung wird zweifelsohne Rückwirkungen im Irak und in Syrien haben.

Unterrichtsminister Stephan H a d i c sprach in Subotica auch über die N a t i o n a l i t ä t e n f r a g e. Er meinte, die Ungarn hätten es nicht verstanden, Nationalitätenpolitik zu machen und deshalb seien sie zu Grunde gegangen. Die Deutschen seien eine große Nation und die Welt verdanke ihnen sehr viel. Wir wollen, daß alle Nationen in unserem Staat friedlich mitarbeiten an der Lösung des Wohlfundes der Allgemeinheit. Wenn jemand den Versuch machen sollte, bei unserer Friedfertigkeit unser Volk anzugreifen, dann würden wir uns zu verteidigen wissen. Ich werde immer daran arbeiten, daß unseren nationalen Minderheiten alle im Lebensvertrag gewährten Rechte gesichert bleiben, aber ich kann auch das feierliche Versprechen geben, daß sie noch mehr Rechte erhalten werden, denn sie verdienen es. Das wird mit der Zeit geschehen, wenn unser Staat innerlich vollständig konsolidiert und seine großen außenpolitischen Fragen geregelt sein werden, namentlich die italienische, damit wir auch nach dieser Seite hin vor jedem Abenteuer gesichert und aller militärischen Sorgen entledigt sind.

22 Generäle sollen bereits demissioniert haben!

„Morningpost“ meldet aus Buzarek, die Lage in Rumänien sei weiterhin in Dunkel gehüllt und es sei zweifelhaft, ob die Regierung Bartianu stark genug sei, das Land in der Frage der Abdankung des ehemaligen Prinzen Carol zurückerufen zu stellen.

Der Zustand werde ernst werden, wenn das Heer mit der Abdankung nicht zufrieden sei. Bereits 22 Generale hätten dem König ihren Rücktritt unterbreitet, und wenn Professor Jorga bei seiner Ansicht verbleibe, daß eine Regentenschaft für Rumänien verhängnisvoll sein werde, so bedeute dies große politische Veränderungen in der Zukunft.

Ministerpräsident Graf Bethlen über die Frankenfälschungsaffäre.

Nach der formellen Eröffnung der Sitzung gab der Präsident in seiner Ansprache auch folgende bemerkenswerthe Erklärung ab:

„Seit Trianon hat Ungarn keine so schwere Prüfung durchmachen müssen, wie jetzt, wo der Weltskandal der Frankensälcheraffäre Ungarn riesigen Schaden zufügt. Der stehende Gedanke muß sein, daß das Verbrechen auf das allerstrengste geahndet werde, denn

Neues aus Maribor.

m. Todesfall. Gestern abends verschied nach längerem Leiden Frau Franziska U r l, geb. Steth, Postkontrollorwitwe, im Alter von 64 Jahren. Den schwergetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

m. Gewerbetreibende, Achtung! Vom slowenischen Gewerbeverein werden wir um Aufnahme folgender Zeilen ersucht: In der letzten Zeit wurde festgestellt, daß Gewerbetreibende, welche invalide sind und ihr Gewerbe nur teilweise ausüben, sowie Gewerbetreibende, welche nur mit einem Gehilfen arbeiten, die vollen Steuern zu bezahlen haben. Ebenso haben viele Gewerbetreibende die Ausübung ihres Gewerbes eingestellt und abgemeldet, jedoch den Gewerbesteuer nicht abgegeben, weshalb sie die vorgeschriebenen Steuern noch weiterhin zu bezahlen haben. Der Gewerbeverein hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Angelegenheit zu bereinigen u. den Betroffenen zu Hilfe zu kommen. Alle Gewerbetreibenden, welche sich betroffen fühlen, mögen sich unverzüglich in der Vereinskanzlei, Graßki trg Nr. 1, melden, ohne Rücksicht darauf, ob sie dem Vereine angehören oder nicht.

Donnerstag

m. Eine neue Wohnungssaktion. Alle, die ein Interesse daran haben, daß mit Hilfe öffentlicher Korporationen eine Wohnungssaktion in größerem Maße in Maribor angenommen werden soll, mögen kommenden Sonntag, den 24. d. M. um 10 Uhr vormittags zu einer gemeinsamen Besprechung im kleinen Kasinoale erscheinen. Spezial Staatsbeamte, welche eine Wohnung brauchen oder ein eigenes Heim zu gründen wünschen, sind herzlich eingeladen.

m. Vom Vereine der landwirtschaftlichen Fachleute in Slowenien. Die Sektion Maribor des Vereines der landwirtschaftlichen Fachleute in Slowenien veranstaltet kommenden Sonntag, den 24. d. M. einen belehrenden Ausflug auf den Besitz des Herrn E. P a c h l e r in Radie bei Maribor. Abfahrt von Maribor-Straßbahnhof um 13.18 Uhr. Rückfahrt von Radie um 17.36, bzw. um 18.33 Uhr. Den Ausflug leitet der Sekrondirektor, Koloman Professor Ana. P o n k l a. Alle Kollegen sind herzlich eingeladen!

MADAME! Zu Ihrer Toilette fehlt:
POUDRE „MON PARFUM“
14690 „BOURJOIS-PARIS“

m. Das Offenhalten der Kräftegeschäfte an Sonn- und Feiertagen. Es wird uns geschrieben: Mit Rücksicht darauf, daß nunmehr die städtische Badeanstalt auch an Sonn- und Feiertagen offengehalten wird, wäre es wünschenswert, wenn auch wenigstens einige Kräftegeschäfte ebenfalls geöffnet wären, um so den Reisenden, welche ja in unserer Stadt „von hier dahin“ eintreffen, zur Verfügung zu stehen. Diese Praxis ist auch in anderen, speziell aber in den Grenzstädten, eingeführt und sie würde sich gewiß auch bei uns gut bewähren. Speziell, wenn man auf einen größeren Fremdenverkehr reflektiert.

m. Die Desinfizierung in der Badeanstalt. Am Nachhange zu unserer gestrigen Notiz über die Neuordnung in der Badeanstalt wird uns von der Zeitung der Badeanstalt mitgeteilt, daß die Desinfizierung der Wannen und der Wäsche auch bisher gewissenhaft durchgeführt wurde. Es handelt sich jedoch um eine neue Art der Desinfizierung mit Desinfiziermittel, was eine noch genauere und zuverlässigere Desinfizierung gewährleisten wird.

m. Geistesumnachtung. Wie uns berichtet wird, mußte der bekannte hiesige Arzt, Herr Dr. R e u w i t z, wegen plötzlicher Geistesumnachtung in die Nervenklinik nach Graz abgebracht werden.

m. Neuer Spendenaufruf der Studienbibliothek in Maribor. Seit der Veröffentlichung des achten Spendenaufrufes am 20. September v. J. liefen nachstehende Bücherpenden ein: Das Unterrichtsministerium der tschechoslowakischen Republik sandte uns durch das Konsulat in Lubljana 67 wertvolle Werke der tschechischen Literatur; vom Studierenden Josef M i a t e r erhielten wir 1, vom Professor Josef K a r d i n a r in Celje 3, vom Professor Dr. R o b a r t 2, vom Professor Dr. Franz K o b a r t 11, vom Herrn Altkamermeister

G r a r 2, vom Pfarrer Kober M e s l o 1, vom Pfarrer Matthias S t r a l l i n S o. Peter 6, vom Professor Dr. Paul S t r m e t 2, vom Gerichtsrat J o s o r i t 2, vom Obersten A z l a g 1, vom Oberleutnant D. Z u n o v i t z 76 Bände. Allen Spendern und Förderern unseres Kulturinstitutes sei bei diesem Anlasse erneut der gebührende Dank ausgesprochen mit der Bitte, für das weitere Gedeihen unserer Bibliothek, die nun zur größten öffentlichen Studienbibliothek im Maribor Kreise wurde, das Mögliche beizutragen zu wollen. — Am besondern strebt die Verwaltung an, daß in unserer Bibliothek alle Druckwerke konzentriert werden, die sich auf das beständige literarische Unterland beziehen, damit spätere Historiker oder Statistiker hier ein geschlossenes Studienmaterial vorfinden. Die Bibliothek sucht daher vor allem die älteren Jahrgänge der „Marburger Zeitung“ (1860 bis 1908) zu erwerben, die sicherlich bei den erbgelassenen Bürgerfamilien noch da und dort vorhanden sind, ohne weiter beachtet zu werden. Dasselbe gilt für alle Publikationen, die sich im allgemeinen auf Untersteiermark beziehen, dann die deutsch geschriebenen slowenischen Zeitschriften „Südsteirische Presse“

Grajski kino

(Jahrgang 1902) und „Südsteirische Post“ (Jahrgang 1898 und 1897). Bekümmern, die solche Druckwerke verwahren, werden diese, sofern sie selbst nicht spenden können, abgekauft oder aber erhalten sie aus unseren Dubletten nach eigener Wahl einen entsprechenden Gegenwert. Die Verwaltung.

m. Wetterbericht. Maribor, 20. Jänner 8 Uhr früh. Luftdruck: 731; Barometerstand: 742.5; Thermometerstand: — 2; Maximaltemperatur: — 10; Minimaltemperatur: — 12; Dunstdruck: 27 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: 4; Niederschlag: 0.

m. Neue Kurse für Maschinenschreiben. Slowenische Stenographie und deutsche Stenographie sowie Buchhaltung beginnen an der Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat in Maribor am 3. Februar d. J. Auskünfte und Prospekte im Schreibmaschinenfach: Ant. Rud. Legat u. Co., Maribor, Slovenska ulica 7. Telefon 100.

Notizen aus Maribor.

p. Todesfall. Dieser Tage starb in St. Jurij bei Celje der ehemalige Gerichtsobersekretär beim hiesigen Bezirksgerichte, Herr Anton Z m a h a r nach langem, qualvollem Leiden. Er erlag der Tuberkulose, an der er nicht weniger als 22 Jahre litt. In unserer Stadt erkrankte sich der Verstorbene großer Vertiefung und allgemeiner Beliebtheit. Er ruhe im Frieden!

p. Aus dem Mittelschuldienste. Die beiden Professoren des hiesigen Gymnasiums Herr Franz M i t t e r und Herr Gabriel M i a t e r befinden sich gegenwärtig auf der Waffenfahrt in Sarajewo. — Herr Professor Friedrich G o r z e hat seinen bereits angekündigten Studienurlaub am 15. d. M. angetreten.

p. Statistisches über unser Kranken- und Stenhaus aus dem Jahre 1925. Im Allgemeinen R a n k e n h a u s e suchten im Jahre 1925 insgesamt 1061 Leidende Heilung. Gestorben sind 97 Patienten. Am ganzen wurden 335 Operationen ausgeführt. — Im S e i c h e n h a u s e befanden sich im verfloffenen Jahre 155 Stiche. Davon starben 38.

Donnerstag

p. Zur Bautätigkeit in unserer Stadt. Wie wir erfahren, soll an dem von Herrn Ing. G e l o t t i und Herrn Baumeister D e n g g gelaufenen Hause eine Veränderung vorgenommen werden. Es wird ein Neubau von 6 bis 8 Meter Straßenfront angeschlossen werden, wodurch das Haus fast um ein Ganzes vergrößert wird. Die Arbeiten sollen so gleich mit dem Eintritte günstiger Witterung in Angriff genommen werden.

p. Spende für die Freiwillige Feuerwehr in Ptuj. Die Firma Franz K o r m a n n in Maribor spendete an Stelle eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Alois M i r der Freiwilligen Feuerwehr in Ptuj den Betrag von 150 Dinar, wofür auf diesem Wege

der herzlichste Dank ausgesprochen wird. — Der Betrag sollte in unserer Redaktion behoben werden.

Notizen aus Celje.

c. Silberne Hochzeit. In der vergangenen Woche feierte der bekannte Hopenachmann Herr Oberlehrer Anton P e t r i e l mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit. Beide erfreuen sich der besten Gesundheit.

c. Todesfälle. Dieser Tage verschied in Dolgo polje nach langem, schweren Leiden Herr Franz K o r o s i c h, Beamter in der Rinkhütte. Der Verstorbene war ein großer Wohltäter der Studentenschaft in Celje. Er erfreute sich wegen seiner Güte und seines rechtschaffenen Wesens allgemeiner Achtung und Beliebtheit. — Im Allgemeinen Krankenhaus erlag im Alter von 43 Jahren Herr Franz K r a m e r, Inhaber des Galanteriewarengeschäftes Prica & Krammer, sehr Krammer und Mieser, einem langen, äußerst qualvollen Leiden.

c. Gründung einer Märgerschule in Smorje pri Nelsah. Wie verlautet, wird die erste

ZORRO

Klasse der neu zu errichtenden Bürgerschule im September eröffnet werden.

c. Ueberfischung. Die Papierhandlung Mora P a g e r - M e d e r m a n n gedenkt in die ebensolchen Räumlichkeiten der Buchhandlung K r i t h A l f a u überfischen.

c. Schaden am. In M. S. no bei Nabeo brach dieser Tage beim Besitzer Franz K r e l ein Brand aus, welchem das Wohnhaus zum Opfer fiel. Die Frau konnte nur mit Mühe die beiden Kinder und einige Habstatuten retten. Der Schaden ist durch gegen Brandschaden versichert war, noch bedeutend größer. Der Besitzer ist fast zum den Umständen, daß das Haus überhaupt nicht Rettung geworden.

c. Tod durch Gas. Sonntag abends wurde die 33 Jahre alte Frau Anna K o l e n e in Celje von ihren Hausgenossen in ihrer Wohnung infolge Gasvergiftung bewußlos aufgefunden. Der herbeigekommene Arzt konnte an der Frau noch Lebenszeichen feststellen, allein es war nicht mehr möglich, sie zu retten. Die alte Frau hatte sich auf dem Gasfackel einen Tee bereitet und vergessen, das Gas auszudrehen, was ihr zum Verhängnis wurde.

c. Selbstmord eines irren Mannes. In Trbovlje wollte man den irren Mann Z i t n i k auf den Hofhof und in das Spital in Lubljana überführen. Schon im Auge untergebracht, sprang er unversehens herunter, fiel rath auf einen Stein, re und stürzte sich von dieser in die Kluten. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

c. Selbstmord eines Invaliden. Im hiesigen Invalidenheime machte dieser Tage der Invalid Z. A. seinem Leben durch Gift ein Ende, als er vernahm, daß ihm sein Bein amputiert werden müsse.

c. Verhaftung. In Bransko wurde der 46-jährige Karl P i n t a r aus Celje bei Skofja Loka verhaftet. Bei ihm fand man mehrere Einbruchswerkzeuge, die er wahrscheinlich irgendwo gestohlen hat. Er wurde dem Kreisgerichte in Celje eingeliefert.

Kino.

Grajski kino

Burg-Kino.

Von Donnerstag den 22. bis einschl. Sonntag den 25. Jänner: „Zorro“, hochsensationelles Abenteuerdrama in 8 Akten mit Harry Piel.

Wie schon berichtet, beginnt heute Donnerstag abends im Burg-Kino die Vorführung des erstklassigen Sensationsfilms „Zorro“ mit Harry P i e l in der Hauptrolle. Durch 8 lange Akte wird das Publikum von einer äußerst packenden Handlung in Spannung gehalten, in deren Mittelpunkt der Liebling des Kinopublikums steht. Die technische Anfertigung und Ausstattung sind bei Zorro-Schlagern ja immer auf der höchsten Höhe.



Die weiche, samtige Haut erhält die Pariserin von einer wunderbaren Arbeit, die nur eine Minute täglich dauert. Sie benutzt die

Simon Creme

(Creme Simon) nach dem Waschen auf der nassen Haut. Überall erhältlich.

Creme, Puder & Seife Simon

Parfumerie Simon, 59 Fg. St. Martin, Paris.



11806

Das Burg-Kino dürfte sich daher wieder auf einen Massenbesuch gefaßt machen.

Kino-Kino.

Von Dienstag den 19. bis Donnerstag den 22. Jänner: „Paris, Kinder von Montmartre“, grandioser Ausstattungsfilm mit Revue: Casino de Paris. Einzigartig, sehenswert!

„Paris, Kinder von Montmartre.“

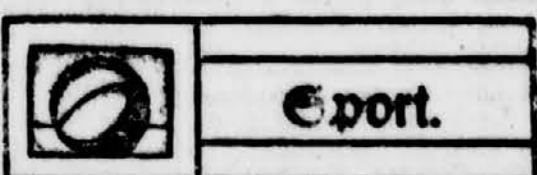
Pariser Großfilm in 6 Akten. Louis Allibert und Dolly Davis in den Hauptrollen.

Ähnlich wie der Film „New York und seine Bewohner“ zeigt uns dieser Film in markanten Bildern das herrliche Paris. Die Metropole der Wissenschaft und Künste. Alle hervorragenden Gebäude, wie das Trocadero, Place de l'Opera, Montmartre, Notre Dame, Place de la Concorde usw. werden in plastischen Bildern vor Augen geführt, da man sie natürlich zu sehr vermeint. Dazu das Leben und das Treiben in den Straßen, der Verkehr zu bestimmten Zeiten des Tages und abends, nach Schluß der Arbeit, wo die Taxicabs von Autos für die Straßenkisten und sonstigem Fuhrwerk und die überausenden von Partnern die Straßen beleben, da einem jeder wie im Rausch wird — das alles wird im Verein mit einer ganz anscheinend und spannenden Handlung dem Zuschauer in eindrucksvoller Weise vorgeführt. Der junge Mechaniker (Louis Allibert) und die kleine Kling (Dolly Davis) sind ein prächtiges, lebensvolles Paarspiel; ihre Kämpfe und Leiden in dem Getriebe der Stadt lassen an Natürlichkeit nichts zu wünschen übrig. Besonders das Mädchen, das in seiner Sucht nach Pracht und Prunk Mutter und Bräutigam verläßt und in die tollen Orgien des Pariser Nachtlebens untertaucht, schließlich aber, als die listerige Mollität seiner Kreise ihr klar zum Bewußtsein kommt und sie reu- und demütigt in den bergehenden Schoß der Mutter zurückkehrt, mündet eine herrlich gelungene Rolle; nicht minder aber auch Louis Allibert, der den hochdramatischen Teil seiner Aufgabe meisterlich hiegt. Die Ausstattung ist eine wahrhaft feenhafte, die besonders in der Revue im Casino de Paris bezaubernd wirkt. Eine Glanznummer für sich ist die Darbietung einer Tänzerin in verschiedenen Farbenbeleuchtung. Im großen und ganzen ist dieser Film ein Meisterstück französischer Ingenieurskunst und eine hervorragende Sehenswürdigkeit.

Burg-Kino.

Silberland, Krim.

ZORRO



: Die Europameisterschaft im Eishockey. Das letzte Spiel um die Eishockey-Europameisterschaft zwischen der Schweiz und Österreich blieb unentschieden 2 : 2, womit die Schweiz Europameister wird. Die Schweiz erzielte insgesamt drei Punkte, die Tschechoslowakei zwei und Österreich einen Punkt.

: Das Sechstagerrennen. Bei den 18. Jänner. Kurz vor Winternacht erhielt das

führende deutsche Paar Dahn-Lich eine Strafrunde, so daß sich die Spitzengruppe aus Mac Namara-Doran, Kieger-Blorgetti, Tomanti-Savall, Dahn-Lich, Persyn-Debaets, Gebrüder Vandenhoven zusammensetzt.

Ein neuer Rekord Uranies! U r a n i e, die französische Traber-Wunderstute, hat vor wenigen Tagen in Vincennes mit C a p o v i l l a in Gegenwart zahlreicher Hochleute eine sensationelle Probe ihres Könnens abgelegt. Nach einigen halb schnellen heats wurde sie dann über 1000 Meter ganz scharf ausprobiert. Sie legte diese Strecke in geradezu grandiosem Stil zurück. Als die Uhren verglichen wurden, ergab sich für die 1000 Meter des Anberges die großartige Zeit von 1:22,8, auf dieser schweren Strecke ein Rekord. Ueber die letzten 500 Meter war die Traberin 1:18, über die letzten 250 Meter 1:15 (!) gegangen. Auf ganz ebenen Bahnen würde die französische Wunderstute wohl einzig dastehende Zeiten hervorbringen.

—□—



Theater.

Nationaltheater in Maribor.

Donnerstag den 20. Jänner: Geschlossen.

Freitag den 22. Jänner: Geschlossen.

Donnerstag den 20. Jänner um 20 Uhr:

„Der Evangelist“, Ab. B.

Freitag den 22. Jänner: Geschlossen.

Letzte Nachrichten.

Das deutsche Kabinett gebildet.

W.B. Berlin, 19. Jänner. (Wolff). Nachdem im Laufe des Wends die Fraktionen des Zentrums und der deutschen Volkspartei,

der deutschen demokratischen und der bayerischen Volkspartei ihre Zustimmung zu der vom Reichskanzler Luther vorgeschlagenen Besetzung der Reichsministerien ausgesprochen hatten, teilte der Reichskanzler dem Reichspräsidenten mit, daß das Kabinett der Mitte nunmehr gebildet sei. Das Kabinett fand die Zustimmung des Reichspräsidenten.

Die Konferenz der Kleinen Entente.

Belgrad, 19. Jänner. Die Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente wird in Belgrad gegen 20. Februar stattfinden.

Etruskische Inschriften entziffert!

W.B. Rom, 19. Jänner. (Wolff). Die Blätter veröffentlichen in großer Aufmachung die Nachricht, daß es dem Architekten und Privatdozenten am Mailänder Polytechnikum Cavallazzi gelungen sei, petastische und besonders e t r u s k i s c h e Inschriften auf alten Denkmälern zu entziffern. Bisher waren alle Bemühungen, etruskische Inschriften zu lesen, vergeblich.

Wirtschaftliche

Jagreb, 20. Jänner. (Nava.) Paris 210 bis 214, London 273.82 bis 275.82, New York 56.15 bis 56.75, Wien 7.004 bis 8.004, Prag 166.52 bis 168.52, Berlin 1340 bis 1350, Mailand 226.90 bis 229.30, Zürich 1088 bis 1096, Amsterdam 2261 bis 2281.

Zürich, 20. Jänner. (Nava.) Belgrad 9.175, Paris 19.35, London 25.175, New York 517 sieben achtel, Mailand 20.90, Prag 15.325, Wien 72.90, Budapest 0.00726, Berlin 123.30, Madrid 73.50, Amsterdam 206, Warschau 72.50, Bukarest 2.315, Sofia 2.95, Athen 7.10.

Goldbörse

Ljubljana, 20. Jänner. Buchholz, Geld 21, Ware 21.50. Buchschwellen, Geld 88, Ware 41. Eichenlöße, Ware 600. Fichtenbretter, Ware 535.

Produktenbörse.

Ljubljana, 20. Jänner. Weizen, Ware 810, Alter Mais, Ware 165. Neuer Mais, Geld und Ware 123. Hafer, Geld 200

Kleiner Anzeiger.

Inseraten-Aufnahme für die Sonntagsnummer Freitag bis 18 Uhr. Samstags können nur größere Inserate in dringenden Fällen bis 9 Uhr Aufnahme finden in keinem Falle können an diesem Tage Inserate für den „Kleinen Anzeiger“ aufgenommen werden. Später einlaufende Inserate werden nicht berücksichtigt.

Verschiedenes

Schreibmaschinen fähender Weltmarken wie „Underwood“, „Smith & Bros“, „Continental“, „Hemingway“, „Adler“ usw. fabrikneu und gebraucht, stets erhältlich bei der Firma Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7 Telefon 100. 200

Legitimationen — ermäßig. Preise. Photo-Atelier Jopelj M., Aleksandrova 25/3, Trgovski dom. 11234

Nebenverdienst für Juristen oder in Urkunden, Verträgen sonst Fachkundige. Bevorzugt sozial gesinnter Anwärter, Teilnahme an „Kaufmännischen Universitäten“. Anträge unter „Vertrauensstelle“ an die Verw. 614

Delogierungen, Statistik, sammelt Wohnungsbörse „Marikan“, Rotovzki trg. Nur informative Aufnahmen kostenlos. 613

Stämpfe zum Unterzeichnen werden angenommen. An Fristen erhalten an Kolonial, Leksarova ulica 20. 625

Tausche schöne dreizimmerige Wohnung mit großem Garten an der Stadtperipherie mit dreizimmeriger Wohnung im Zentrum der Stadt und sehr Entschädigung Offerte unter „Vorzeit“ an die Verw. 589

Feiner Mittagstisch wird gesucht. Anträge an die Verwaltung unter „113“. 598

Joan Mulič, Sattler und Tapezierer, Kopalska ul. 19, geht auch ins Haus arbeiten u. Reparaturen machen. 603

Abonnenten werden aufgenommen. Din. 15.— für mittags u. abends. Splavarska ul. 5. Dort selbst alle Samstage und Sonntage sehr gute Leberwürste, roh und gebraten, auch über die Gasse zu haben. 604

Harzer Edelrolle - Kanarien, auf Ausstellung prämierte Sänger, zu verkaufen. 8 Tage zur Probe. Wenn nicht entsprechend, werden umgetauscht, sowie auch Buchweizen zu haben. Anfragen bei R. Riedel, Trifur, Aleksandrova cesta 21. 211

Ruh, hochträchtig, prima Melzerin, zu verkaufen. Abt. Verw. 556

Maskenlokal sowie neue moderne Tischdecken aus Tuch zu verkaufen. Meljski dvor. 524

Elegante Schlitten, neu, billig, zu verkaufen. Anfr. Verw. 602

Wegen Heberfiebung wird modernes gutes Piano, prachtvoller, groß. Goldbarockflügel, gelb, großer Salontisch und ein Seppelmantel verkauft. — Rejzarjeva ul. 28, Part. (Einsparung Meljska cesta). 588

Schönes braunes Rindermantel, neu, für Zweijährige, um 150 Din. zu verkaufen. Anfrage in der Verw. 592

Antiker Schreibtisch, Salon garnitur, barock, f. großes Zimmer Paravent mit alten Stichen zu verkaufen. Anfr. Verw. 547

Notizbücher und Lucerner, garantiert feinfrei und plumbiert, versendet jedes Quantum Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 20. 557

Elektrische Kochplatte 60 Dinar, starke Nähmaschine, Langschiff, 580, Afrikamatten à 100, zusammenlegbares Eisenbett mit Einjah 260, weiß email, Kleiderkasten, 2türig, Betten, Bett-einfache, großer Vorzimmerkasten 400, groß. Leiterwagen 300, Schubladentisch 60 Din. Anfr. Rotovzki trg 8/1 links. 623

Zu verkaufen 1 antiker Schreibtisch, Salon garnitur, baroque antique, Paravent für Salon mit Stichen. Abt. Verw. 622

Alte, gut erhaltene Singer-Nähmaschine um 600 Dinar abzugeben. Alois Uffar, Kresova ulica 14. 618

Realitäten

Herrlicher Besitz im slowenischen Drautal, an der Karntnerbahn gelegen, mit Wohn- und Wirtschaftsgeländen im besten Bauzustand, modernsten Stallungen, Säge mit 25 PS., 80 Joch Schlagbarer Wald, sehr günstige Bringung, 50 Joch Feld, Wiesen, Weiden, darunter vorz. Hopfengründe, Kaffeebaum, Preis samt lebenden und toten Fundus instructus ca. 1 1/2 Millionen Dinar, nur wegen Konzentrierung industrieller Betriebe zu verkaufen. Anfragen: Zelezarna Ruta, Ruta ob Dravi oder Kihar u. Zemljic, Maribor. 413

Zu verkaufen

Prima Honig zu verkaufen. — Franz Horvat, Oresnjec bei Gornja Radgona. 425

21 junge Sperber - Jagdhühner, 2 Sperberhühner verkauft. Schier Mostoslav, Stoderauer Rotovzki. Pomoden, Aleksandrova ulica 9. 534

Schönes Schlafzimmer (Kirchenholz) zu verkaufen. Anfr. Verw. 594

Alte abgetragene Kleider werden verkauft. Bravova ul. 6, Partier-Luis. 118

Zwei dreistöckige Häuser für 350.000 und 300.000 Dinar unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfr. beim Hausmeister, Matkova ul. 14. 541

Zu kaufen gesucht!

Buchhandlung Heinz, Gospošta ulica 28, sucht **Wetterschichte**, kauft auch andere Werke, insbesondere Romane. 542

Eiserner oder Tishspareherb zu kaufen gesucht. Novak, Biljonovalica ulica 15. 506

Gebrauchter Lederrod u. Repetierpistole zu kaufen gesucht. — Adressen in der Verwaltung unter „Nr. 1000“ abgeben. 600

Zu vermieten

Schönes großes Zimmer mit Vorzimmer, elektr. Licht, an soliden besseren Herrn zu vermieten. Auch für Kanzelzweck geeignet. Anfr. Verw. 581

Möbliertes Zimmer, elektrische Beleuchtung, an bessere Person sofort zu vermieten. Auskunft in der Verw. 597

Local, geeignet für jedes Geschäft, in Verkehrsstraße, sofort zu vergeben. Anfr. Verw. 599

Ein großes luftiges Zimmer, Sonnenseite, gegenüber Hauptbahnhof, wird mit 1. Februar an soliden Herrn vermietet. Adresse Verw. 615

Ein besserer Herr wird in Wohnung genommen. Anfrag. Stand Dergold, gegenüber Girl, Glavni trg. 617

Möbliertes Zimmer an Fräulein zu vergeben. Abt. Verw. 619

Ein schönes, sonniges, rein möbliertes Zimmer mit elektrisch. Licht an einen ruhigen Herrn ab 10. Februar zu vermieten. Zu besichtigen von 1—2 Uhr. Anfr. Verw. 620

Einzelzimmer zu vermieten. Anfrage Trafik, Slomskov trg. 621

Geschäftstotal samt Kabinett zu vermieten. Anfr. an die Verw. unter „Local“. 607

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Aleksandrova cesta 57/1, T. 4. 606

Zu mieten gesucht

2 Zimmer, davon 1 möbliert, in gutem Hause, auf einer frequentierten Straße, werden als Wohn- und Büroräume gesucht. Schriftl. Anträge unter: „Elektron“ an die Verw. 580

Stellengesuche

Holzschmann mit 6jähriger Praxis auf Dampfjägerei sucht geeigneten Posten (auch als Waldmanipulant). Anträge an die Verw. unter „Holzschmann“. 593

Offene Stellen

Ein **Gesellschafter** f. ein lebhaftes, seit Jahren bestens eingeführtes Geschäft in Maribor gesucht. Best. Anträge unter „Solid und reell“ an die Verw. 584

Selbständige Köchin, die auch i. Häuslich. mithilft, wird gesucht. Anfr. Kantarjeva ul. 2, Tür 6. 581

Ein intelligentes, verlässliches, unbedingt solides Kinderfräulein zu 2 Kindern von 2 u. 4 Jahren, das auch im Hauswirtschaftlichen mithilft, wird per 1. Februar aufgenommen. Solche mit etwas Nähtenntnissen bevorzugt. Anträge zu richten an Frau Anna Freundlich, Ofjet, Kelfontseva ulica 7. 500

Gesundes Mädchen aus besserem Hause wird tagsüber zu zwei kleinen Kindern gesucht. Adresse Verw. 601

Kellnerin, solche Person, wird für Gasthof sofort gesucht. Abt. Verw. 605

Rehrunge wird sofort aufgenommen. N. Schniderrich, Nachfolg. Ferd. Uffar, Glavni trg 1. 612

Maschinen-Schreibkraft, der serbokroatischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, tüchtig im Stenographieren, wird aufgenommen: Remindustrialia, Maribor, Meljska cesta 12. 609

Inserate haben in der „Mariborner Zeitung“ den größten Erfolg.

Donnerstag 21. Jänner 21.

Künstlerabend

mit

Elite-Konzert

Mitwirkende

Margit Bardoš

Russisch tschechische Sangerin

Pia Sartillierie

Spitzen-Tänze

Astrid Darves

die kleine Norwegin

Velika kavarna

KLUB-BAR

9 bis 11 Uhr

Moderne Tanzreunion

ohne Konsumzwang

11 Uhr

ELITE-PROGRAMM

1927

Möblierte Wohnung

mit Küche ab 1. Februar zu vermieten. Adresse in der Verwaltung. 340

Gägespäne

sowie sämtliches Brennmaterial billigt bei N. Birgmaner, Aleksandrova c. 71 616

Goldgrube

Gutgehendes Gathaus mit ca. 10 Joch erstklassigen Wiesen und Äckern mit sofort beziehbarer Wohnung in Provinsstadt (SBS) ist wegen Überladung unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Zwischenhändler ausgeschlossen. Zuschriften unter „Gelegenheitskauf“ an die Verwaltung des Blattes. 611

Grösseres Hofgebäude od. Baugrund

in der Stadt oder Umgebung zur Errichtung eines kleinen Lebensmittelfabrik **gesucht**. — Zuschrift und Angabe der Größe an die Verw. unter „Fabrik“

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetrübende Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, beziehungsweise Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Franziska Uri, geb. Steh

Wohnstättenkontrollorwitwe

welche Dienstag, den 19. Jänner um halb 23 Uhr, nach längerem Leiden und versehen mit den Tröstungen der heil. Religion im 64. Lebensjahre sanft und geläufig verschieden ist.

Die enselste Stille der lauren Verbliebenen wird Donnerstag, den 21. Jänner um 14 Uhr im Sterbehause, Korpceva ul. 4, feierlich eingeleitet und sodann auf dem hdi. Friedhofe in Pohrezie im Familiengrabe zur letzten Ruhe beilattet. Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 22. Jänner um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 20. Jänner 1926.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

610 Separate Parts werden nicht ausgegeben.